



22. Nov. 2007: Einladung Ältere Menschen mit Zuwanderungsgeschichte — Herausforderung und Chance

Vorwort



Unser Land ist durch das friedliche Zusammenleben von Menschen aus vielen verschiedenen Herkunftsländern geprägt - das gilt für das Arbeitsleben, für den Sport, für den Stadtteil und für zahlreiche andere Lebenssituationen. Ein großer Teil der Zuwanderinnen und Zuwanderer, die vor vielen Jahren nach Nordrhein-Westfalen gekommen sind, um hier zu leben und zu arbeiten, verbringen — entgegen der ursprünglich geplanten Rückkehrabsicht — auch die Zeit nach dem Berufslebensplan in Nordrhein-Westfalen. Mehr als 650.000 Menschen über 60 Jahre in Nordrhein-Westfalen haben eine Zuwanderungsgeschichte. Ihre Zahl wird in den nächsten Jahren wachsen.

Die Landesregierung setzt sich mit zahlreichen Initiativen für die Lebensqualität älterer Menschen ein. Gute Möglichkeiten zum selbstbestimmten Wohnen, qualitätsorientierte hausnahe Dienstleistungen, angepasste Beratung und Finanzdienstleistungen von Sparkassen und Banken sowie für die Chancen des demografischen Wandel sensibilisierte Freizeit-, Bildungs- und Kulturangebote leisten einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität im Alter. Wir wollen, dass auch Menschen mit Zuwanderungsgeschichte daran teilhaben können, damit auch sie ein selbstbestimmtes Leben im Alter führen können. Viele Verbände, Unternehmen und Initiativen engagieren sich bereits. Das will die Tagung deutlich machen. Sie soll auf der Grundlage der sozialen und ökonomischen Lebenslagen älterer Menschen mit Zuwanderungsgeschichte auch zeigen, inwiefern sich ihre Wünsche und Bedürfnisse an Produkte und Dienstleistungen von anderen Älteren unterscheiden. Unser Ziel ist es, dass gezielte und bedarfsgerechte Angebote entwickelt werden. Dafür wollen wir gemeinsam mit den älteren Menschen mit Zuwanderungsgeschichte, mit Unternehmen, Einrichtungen und Verbänden die richtigen Wege finden. Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Konferenz gutes Gelingen und danke der Stadt Oberhausen für die tatkräftige Unterstützung und Gastfreundschaft.

Armin Laschet
Minister für Generationen, Familie, Frauen und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

Programm

- 9:30 Uhr** Begrüßungskaffee
Kulturelles Rahmenprogramm:
Trommelnde Weise - Rhythmus pur - ein generationsübergreifendes, völkerverbindendes Projekt rund um Rhythmus und Musik
- 10:00 Uhr** **Eröffnung Klaus Wehling**
Oberbürgermeister der Stadt Oberhausen
- 10:20 Uhr** **Von der Herausforderung zur Chance: Ältere Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in Nordrhein-Westfalen**
Armin Laschet - Minister für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen
- 10:40 Uhr** **Migration und Potenziale des Alters in Wirtschaft und Gesellschaft**
Prof. Dr. Gerhard Naegle – Professor für Soziale Gerontologie und Direktor des Instituts für Gerontologie an der Universität Dortmund
- 11:00 Uhr** **Migration und Partizipation in der Kommune**
Tayfun Keitek - Vorsitzender der Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Migrantenvertretungen
- 11:20 Uhr** Präsentation der Handlungsempfehlungen zur Erschließung der Seniorenwirtschaft für ältere Menschen mit Zuwanderungsgeschichte.
Im Anschluss Diskussion und Vorführung des Dokumentarfilms „Aventura Alemania – Abenteuer Deutschland“
- 12:30 Uhr** Einladung zum Mittagsimbiss

Anmeldung:

Ich melde mich verbindlich zur Tagung „Ältere Menschen mit Zuwanderungsgeschichte — Herausforderung und Chance“ am 22. November 2007 in Oberhausen an.
Die Teilnahmegebühr von 15 Euro überweise ich nach Erhalt der Registrierungsbestätigung.

Ich werde an folgendem Forum teilnehmen (bitte nur eine Auswahl):

- Forum 1: Kultur, Bildung, Freizeit und Medien
- Forum 2: Unabhängiges Wohnen im Alter
- Forum 3: Gesundheit

Name:

Institution:

Straße:

PLZ und Ort:

E-mail:

Datum:

Unterschrift:

■ Programm

13:30 Uhr

Folgende Foren finden parallel statt:

Forum 1: Kultur, Bildung, Freizeit und Medien

- Moderation: Ercan Telli, Geschäftsführer des Migrationsrates der Stadt Oberhausen
- Impuls: Apostolos Tsalastras, Stadt Oberhausen
- Beispiele aus der Praxis:
 - Die Spanische Weiterbildungsakademie in Bonn: Vincente Riesgo
 - Senioren: Medien, Migration, Partizipation – Bürgermedienzentrum Bennohaus in Münster; Dr. Joachim Musholt

Forum 2: Unabhängiges Wohnen im Alter

- Moderation: Brigitte Karhoff, Wohnbund Beratung NRW
- Impuls: Dr. Volker Becker, Handwerkszentrum Wohnen im Alter
- Beispiele aus der Praxis:
 - „Wie mit den Wohnbedürfnissen älterer Menschen mit Zuwanderungsgeschichte umgehen?“ Beispiele aus dem Alltag der TreuHandStelle GmbH, Gelsenkirchen: Kerstin Siemonsen
 - Pro Wohnen – Internationales Wohnen in Oberhausen Tackenberg: Nese Özcelik, Stadt Oberhausen
 - Wohnortnahe Dienstleistungen für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in Duisburg: Sabine Malon, Entwicklungsgesellschaft Duisburg

Forum 3: Gesundheit

- Moderation: Dr. Elke Olbermann, Forschungsgesellschaft für Gerontologie e.V.
- Impuls: PD Dr. Josef Hilbert, Institut Arbeit und Technik
- Beispiele aus der Praxis:
 - Multikulturelle Pflege in der Pflegezentrale Duisburg: Zeynep Babadagi-Hardt
 - Systemisch – interkulturelle – integrative Beratung und Begleitung in der Praxis für systemisch-integrative Therapie in Oberhausen: Susanne Millner

16:30 Uhr

Vom Objekt zum Subjekt

Türkan Yilmaz - Rhein-Ruhr-Institut für Sozialforschung und Politikberatung an der Universität Duisburg-Essen

■ Informationen zur Anmeldung

Datum:

22. November 2007, 10.00 – 17.00 Uhr

Ort:

Eberbad
Eberplatz 4
46045 Oberhausen

Bitte melden Sie sich bis zum 10. November 2007 mit der angefügten Anmeldekarte oder per Internet (www.seniorenwirt.de) an.

Es wird eine Teilnahmegebühr von 15 Euro erhoben.

Veranstalter:

Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration, Düsseldorf und Stadt Oberhausen

Ansprechpartner/in:

Dr. Claus Eppe
Ministerialrat im
Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen
Tel. 0211 86 18 33 20

Nese Özcelik

Leiterin der Koordinierungsstelle Leben im Alter der Stadt Oberhausen
Tel. 0208 82 53 967

Weitere Informationen zur Anmeldung:

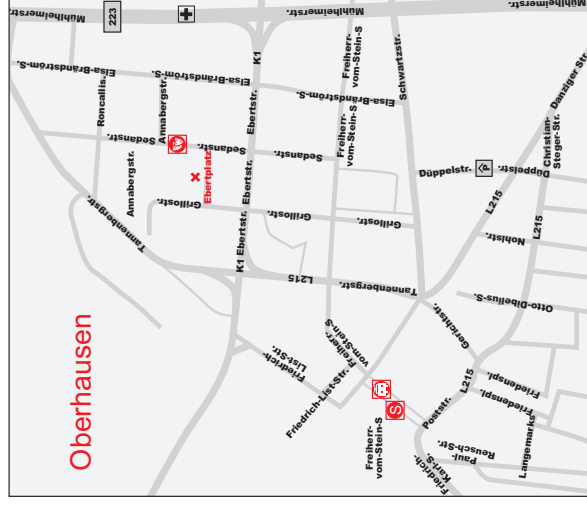
Angelika Koopmann
Institut Arbeit und Technik
Tel. 0209 17 07 138

■ Wegbeschreibung

Das Eberbad liegt 8 Minuten vom Hauptbahnhof (Fußweg) neben dem Theater Oberhausen.

Die Busse der Linien NE 11 und 958 halten direkt vor dem Eberbad.

Mit dem Auto der Ausschilderung Theater folgen.



Tagung

Ältere Menschen mit Zuwanderungsgeschichte –
Herausforderung und Chance

22. November 2007, Oberhausen

Die Anmeldung senden Sie bitte bis zum 10. November 2007 auf dem Postweg,
per Tel. 0209 17 07 138 oder per Fax 0209 17 07 245 an das Institut Arbeit und Technik.

Nutzen Sie auch die Online-Anmeldung unter www.seniorenwirt.de

Institut Arbeit und Technik
z. Hd. Angelika Koopmann
Munschedstraße 14
45886 Gelsenkirchen

Bitte
freimachen